

Verlag, Verlag v. Zander in Halle, Gr. Braubaustr. 10/11, Fernruf-Gammler-Str. 274 3.  
Tel.-Nr. 5. Gesellsch. Geschäftsstellen: Kleinmühlentw. 6, Mühlentw. 1, Rannische Str. 10.  
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Unkostenbeitrag frei Haus durch Boten in Stadt und Land  
2,30 RM., durch die Post 2,50 RM., ohne Zustellung, Anzeigenspreis 0,15 RM. pro mm,  
die Postanweisung 0,50 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 22815.

65. Jahrgang Halle (Saale) Diens-tag, den 2. Dezember 1930 Nummer 282

# Die Notverordnung unterzeichnet.

Am 1. d. M. ist die Notverordnung unterzeichnet worden. Der Herr Reichspräsident hat die ihm von der Reichsregierung vorgelegene Verordnung zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen auf Grund Artikel 48 der Reichsverfassung unterschrieben. In den letzten Abendstunden vollzogen sich die Vorbereitungen zur Unterzeichnung der Notverordnung.

## Eine Erklärung der Regierung.

Zu der amtlichen Mitteilung über die in Kraft gesetzte Notverordnung veröffentlicht die Regierung noch folgende Mitteilung:  
Der Herr Reichspräsident hat die ihm von der Reichsregierung vorgelegte Notverordnung unter dem 1. Dezember vollzogen und bereits zur Veröffentlichung im Reichsgesetzblatt mitgeteilt. Damit tritt auf Grund von Artikel 48 Abs. 2 der Reichsverfassung ein bedeutendes und umfangreiches Gesetzwerk in Kraft.

Die Notverordnung besteht im wesentlichen aus drei Teilen. Zunächst enthält sie auf Grund der inzwischen gesammelten Erfahrungen und verworfenen politischer Anregungen gewisse Änderungen der Notverordnung vom 28. Juli, insbesondere hinsichtlich der Krankenversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Gemeindefinanzen.  
Ebenfalls enthält die neue Notverordnung den Wirtschaftskreislauf und Finanzplanung der Reichsregierung, wie er inzwischen vom Reichstag verabschiedet ist. Nur insofern sind gewisse Änderungen vorgenommen worden, als verfassungsändernde Bestimmungen ausgeschlossen worden sind.

Der dritte bedeutende Teil der Notverordnung umfaßt Maßnahmen zur Stärkung der wachsenden Landwirtschaft. In diesem Abschnitt sind zur Sicherung der heimischen Produktion gewisse Zolländerungen vorgesehen, ferner wichtige Bestimmungen, unter anderem hinsichtlich des Bewässerungszwanges eingehend, und die Vorschriften des dem Reichstag bereits vorgelegten Handelstafelgesetzes aufgenommen worden.

Die gesamte Notverordnung gliedert sich in neun Teile, und zwar mit den Unterkapiteln:

1. Änderung der Notverordnung vom 28. Juli 1930,
  2. Sicherungen des Haushalts,
  3. Steuervereinfachung und Steuervereinfachung,
  4. Senkung von Realsteuern und Verlehrssteuern,
  5. Finanzanschlag,
  6. Fragen der Reichsbank, der Gold-, Zinsbank und der Rentenbank,
  7. Wohnungswirtschaft,
  8. Schutz der Landwirtschaft und schließlich
  9. Vereinfachung und Erparnisse auf dem Gebiete der Reichsfinanzen.
- Die amtlich mitgeteilte wird, wird von einer weiteren Einzelbegündlung der Notverordnung in Gestalt einer amtlichen Verlautbarung im Augenblick abgesehen, zumal der Wirtschaftskreislauf und Finanzplanung, der den weiteren Inhalt der Notverordnung bildet, bereits am 30. September d. J. eine eingehende amtliche Begründung erfahren hat. Eine Ergänzung der Begründung der neuen Notverordnung behält sich die Reichsregierung für die unmittelbar bevorstehenden Beratungen des Reichstages vor, der sich bekanntlich vom 3. Dezember ab mit der ersten Sitzung des Reichsfinanzkommissionen 1931 befaßt wird.

Der Notverordnung „Konstant“ schreibt zur deutschen Kritik: „Eine unendliche Schwermütigkeit ist bisher am Reichstag gefestigt worden. 1928 und 1929 mußte der Paragraph 48 die deutsche Infanterie heiden und die Rentenmarkt schaffen. Der Reichstag verlor damals auch im letzten Sommer, auch diesmal. Der deutsche Parlamentarismus ist der schmerzhafteste der Welt und der un-

## Bergarbeiterstreik in England.

Aus London verläutet: Der Bergarbeiterstreik begann in 312 englischen Gruben. Ein letzter Versuch der Regierung ist gescheitert. In London sind innerhalb zwei Tagen die Kohlenpreise um 13 Prozent gestiegen, da der Anstieg der Kohlentransportarbeiter an den Generalstreik befristet wird.

Für den deutschen Kohlenbergbau würde der Streik nur bei langer Dauer Erschwerungen des Abflusses bringen, da die englischen Gruben große Vorräte haben. Außerdem ist nicht sicher, ob es nicht auch bei uns zum Kohlenbergarbeiterstreik im Ruhrgebiet kommt, wozu der neuere Gedanke der „internationalen Solidarität des Proletariats“ beitragen könnte. (Nur die Gefahr einer neuen Stärkung dieses Gedankens durch das internationale Schreiben der Senkung der Löhne wurde schon im Leitartikel vom Sonnabend hingewiesen.)

## Kürzung der Löhne in Italien.

Aus Rom wird gemeldet: Die Vorhingen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen der Industrie haben der Regierung ein Lohnabkommen vorgelegt, das am 1. Dezember eine Kürzung der Arbeiterlöhne um 8 v. H. vorsieht.  
Diese Kürzung soll jedoch nicht angewandt werden bei Arbeitern, die nicht mehr als drei Tage in der Woche beschäftigt sind, oder weniger als 12 Lire täglich in Süden über 200 000 Einwohner und weniger als 8 Lire täglich in anderen Orten verdienen. Bei Arbeitern, wo der Lohn im letzten Halbjahr schon vermindert worden ist, wird die neue Vorkürzung nur auf die Differenz angewandt werden.  
Für die Angestellten sind folgende Gehaltskürzungen vorgesehen: 8 v. H. für Bezüge von 300—1000 Lire im Monat, 10 v. H. für Bezüge von über 1000 Lire im Monat.

## Aus dem Inhalt der Notverordnung.

Ueber den Inhalt der Notverordnung fassen noch folgende Einzelheiten mitgeteilt werden:

1. Die Änderungen der Notverordnung vom 28. Juli 1930 beziehen sich auf die Maßnahmen, die zur Sanierung der Gemeindefinanzen vorseher waren (Bürgersteuer) und sehen eine wesentliche Milderung der Krankenversicherungsgeld vor. Die Bürgersteuer, deren Einführung den Gemeinden freigelegt ist, wird entsprechend dem Einkommen nach der Höhe geteilt. Arbeitslose Bürgersteuer befreit. Die Milderung der Krankenversicherungsgeld besteht darin, daß Erwerbslose, Unterhaltungsabhängige und Schwerfranke von der Zahlung der Krankenkassenbeiträge befreit werden.  
Die Maßnahmen zur Sicherung des Haushaltes sehen die bereits mehrfach angeführte Ausgabenkürzung, die Gehaltskürzung in Form einer Leistungssteuer, die angeordnete Ababsteuer sowie die Zulassung zur Einkommensteuer für 1931 und die Verlehrssteuer vor.

Die Beamtengehaltskürzung erfolgt lediglich für das Reich in Form eines Sondergesetzes, die nicht verfassungswidrig ist, während den Ländern lediglich die Ermächtigung gegeben wird, für ihre eigenen Beamten und für die der Gemeinden eine ähnliche Regelung zu treffen.

Das sogenannte Plafond-Gesetz, das die Ausgaben von Reich, Ländern und Gemeinden für die nächsten drei Jahre auf die Höhe des Haushaltes für 1931 festlegen sollte, ist gleichfalls geändert worden. Die Ausgabenbegrenzung wird sich auf Grund der Notverordnung auf das Reich beschränken, jedoch erhalten auch die Länder die Ermächtigung, für ihr eigenes Finanzgebahren gleichlautende Bestimmungen gleich einzuführen.

Die Bestimmungen über die Steuervereinfachungen und Steuervereinfachung, das sogenannte Kleinvermögenssteuer, umfaßt Bestimmungen, die sich auf die Grundsteuer, die Gewerbesteuer, die Steueranpassung und die Umfassungen beziehen. Ferner wird eine Erhebung über die Steuerpflicht der öffentlichen Betriebe angeordnet und die Reichsregierung ermächtigt, eine allgemeine Anleihe für Steuerzwecke zu einem ihr geeigneten Zeitpunkt zu erlassen, und zwar nach Zustimmung des Reichsrates.

Die sogenannte Kleinvermögenssteuer setzt die Freigrenze für die Vermögen auf 20 000 Mark fest. In der Umfassungen wird die Freigrenze auf 5000 Mark herabgesetzt. Die Landwirtlich bedient bei Einkommen bis zu 6000 Mark nur noch Realsteuern zu zahlen. Das Reichsfinanzministerium verpflichtet sich von diesen Maßnahmen Erparnisse, die bis zu 20 Millionen Mark betragen sollen.

Der vierte Abschnitt befaßt sich mit der Senkung der Real- und Verlehrssteuer. Die Verlehrssteuer soll jedoch bestehen bleiben, Realsteuernänderungen nach dem 31. Dezember d. J. sollen nicht mehr erfolgen dürfen.

Die Ertragssteuerbestimmungen zum geltenden Finanzanschlag regeln die Vereinfachung der Einkommen- und Körperschafts-

steuer neu und sieht eine wesentliche Kürzung der Ueberweisungen an die Länder und Gemeinden vor.

6. Kapitel sechs der Notverordnung regelt die Vereinfachung des Vermögensbesitzes der Schuldlosen vor sowie die Regulierung der Rentenversicherungsbeiträge.

7. Kapitel sieben enthält Bestimmungen zur Förderung des Kleinwohnungsbaues, Bestimmungen aus dem Wohnungsbau sowie endlich vorbereitende Maßnahmen, die die allmähliche Vereinfachung der Zwangsverwaltung für Wohnungen vorsehen.

8. Kapitel acht enthält eine ganze Fülle von landwirtschaftlichen Bestimmungen. Den Schwerpunkt nehmen die Bestimmungen bezüglich der Steuervereinfachung.

Außerdem ist die Erhöhung des Futtergetreides, die Festsetzung des Weizenpreises auf 10 Mark und die Vereinfachung des Getreidepreises, verordnet worden. Alle Verkäufe werden verpflichtet, Roggenbrot anzulegen, alle öffentlichen Gastwirtschaften und Hotels dürfen in Zukunft nur noch Roggenbrot verkaufen. Ferner wird die Ertragssteuer, die auf dem Gebiet der Zwangsverwaltung an allem Gebäudungsflächen.

Das Reichsfinanzministerium beauftragt jedoch, noch weitere Maßnahmen zum Schutze der Landwirtschaft zu erlassen, wie z. B. den Verwendungszweck für einheimische Getreide und einheimischen Hopfen einzuführen, die Zucht- und Zuchtzwecke von 6 auf 10 Mark zu erhöhen. Endlich wird das Handelstafelgesetz eingeführt.

9. Die Bestimmungen über die Vereinfachung und Erparnisse auf dem Gebiete der Reichsfinanzen sollen die Erparnisse im Reichsfinanzhaushalt ermöglichen.

Die Notverordnung enthält somit nicht das Personalkreislaufgesetz und den Haushalts für 1931. Die Entscheidung über beide Gesetze behält somit der Reichstag.

Die Notverordnung muß sofort dem Reichstag vorgelegt werden. Der Reichsfiskus soll beschleunigen, die Reichsentscheidung, auf Ja oder Nein ohne Änderungen lautend, bis Sonnabend zu fordern. Bei einem Nein des Reichstages droht Reichstagsauflösung; man rechnet daher mit einem Ja, zumal die Sozialdemokraten ihr Ja dem Reichsfiskus bereits fest zugesagt haben.

Aus Berlin verläutet: Der Magistrat baut unter dem Druck der staatlichen Zwangsverwaltung weiter ab. Am 1. Januar haben mehrere hundert südliche Ostpreussische Landgemeinden erhalten. Das habituelle Recht wird nach dem Bericht des Stadtkommissioners am 31. Dezember 1930 Millionen Mark für das laufende Jahr erreicht haben.

## Preßbestimmungen.

Im „Vorwärts“ betont der sozialistische Abg. Brecht, daß die neue Notverordnung „den sozialdemokratischen Forderungen ... weitgehend Rechnung getragen habe“ und bereitet auf die Zustimmung der Sozialdemokraten zur Notverordnung vor unter Hinweis auf die gefährliche „Auslastung auf ein Regierungsmitglied im Sinne der Hitler- und Brügelberg.“  
Die Blätter der Mitte stimmen der Notverordnung unter schätzenden, aber bedeutungslosen Vorbehalten zu.

Der deutschnationale „Berl. Volksanzeiger“ schreibt: Es ist begreiflich, daß ein Wahlausgang, der eine ungeheure Vertiefung der Rechten gebracht habe damit beantwortet werde, daß sich eine als sozialistischem gegründete Regierung in offene Feindseligkeit der Sozialisten begeben habe.  
Im „Tag“ weist der Vorsitzende der deutschnationalen Reichstagsfraktion, Dr. Oberforster, darauf hin, daß der sogenannte Entnazungsplan grundsätzlich zu verwerfen sei, weil er unter Verletzung der wahren Interessen der politischen und wirtschaftlichen Volk in Deutschland eine sozialistischen Politik weiterführe, die zur Auflösung des Wirtschafts- und des staatlichen Systems, d. h. schließlich ins Chaos führen müsse. Die Regierung dringend befinde sich in ausgeprägter Gegensatz zu dem bei der letzten Wahl deutlich hervorgetretenen Willen des Volkes, sich über der nationalen Opposition müsse es sein, die Verfassung und Wahrung des klaren Volkswillens durch veränderten Widerstand gegen die Regierung dringend zu hinterziehen.

## Senkung der Postgebühren.

Am 1. d. M. ist mitgeteilt: Im Reichspostministerium sind die Vorarbeiten wegen Senkung der Postgebühren jetzt soweit gefördert, daß demnach der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost mit der Vorlage sich befassen wird.  
Der verläutet, beauftragt die Reichspost die Gebühren für Druckarbeiten zu ermäßigen.

## Noch eine Partei.

Die Vertreterversammlung der Reichsregierung der unabhängigen Demokraten beschloß nach längerer lebhafter Aussprache die Umwandlung der Vereinigung in eine Nationaldemokratische Partei. Von den 72 Vertretern stimmten 46 für und 26 gegen die Parteigründung. Gegner der Gründung waren u. a. der Reichstag Professor Gaidde, der Gründer der Reichsregierung.

Der einstimmig beschlossene Kundgebung des Gründungsparlamentes heißt es u. a., es habe in Deutschland noch keine wahre Demokratie gegeben, deshalb sei es unwohl, daß die Demokratie verjagt habe.  
— Es wäre interessant zu hören, was die bisherigen Anhänger der „Demokratie“, u. a. die Sozialdemokraten, zu der Auflösung sagen, daß die bisherige Demokratie noch gar keine „wahre Demokratie“ gewesen sei.

## Drohungen gegen Briand.

Aus Paris wird gemeldet: Briand war bei einer Ausfahrt wieder Angriffspunkt für eine am Außenministerium vorüberziehende Demonstration von Jugendlichen Nationalisten. Nur wie „Schlag ihn tot, den Deutschen“, den Landesverrat“ erlitten. Mehrere Demoskranten tanzten sich auf das Büro des Ministers. Die Polizei verbot weitere Ausbreitungen. Acht Demonstranten wurden zwangsgeführt.

## Trostki in Oslo.

Wie die Oslover Blätter melden, ist Trostki Freitagabend dort eingetroffen. Er soll sich im Grand-Hotel als Dr. Braumlein eingetragen haben. Diese Meldung ist insofern interessant, als auf den Schweden-Löwe, mit dem Trostki von Berlin nach Oslo fuhr, in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag der Freudenlied in Anschlag verurteilt wurde. Nach den Photographien, die auf vorweggehendem Boden von Trostki gemacht worden sind, dürfte es sich wirklich um ihn handeln.  
Er selbst wie sein Sekretär weigern sich, Journalisten zu empfangen oder Auskünfte zu erteilen. Ueber den Anschlag und Zweck des sehr auffälligen Besuches ist bisher nichts bekannt.

Reichstrieberbund

Der Verband der Reichstrieberbündel und Kriegsinvaliden des Deutschen Reichs...

„Kaffhäuser“.

Die Reichstrieberbündel sind in der Lage, die Kriegsinvaliden...

Die Auswirkung der Sparmaßnahmen auf die Bezüge der Kriegsoffiziere...

Das Reichsbanner ist beleidigt.

Das Reichsbanner Gera will gegen den Minister Fried Straßburg...

Neues in Kürze.

Von der Pressestelle des Reichsländerbundes wird mitgeteilt...

Wie die Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei mitteilt...

Aus Gießen wird gemeldet: Im Aufrührer haben 60 Verurteilungen...

Die Bezirksleitung der Kommunistischen Partei Thüringens...

Der Reichsminister hat im Generalkonferenzbeschluss...

Das Reichsministerium hat beschlossen, den Handelsvertrag...

Graf Bernstorff hat im Generalkonferenzbeschluss...

Der aus dem spanischen Militärgefängnis geflüchtete spanische Flieger...

In ganz Dänemark haben Massenversammlungen...

Aus New York wird gemeldet: Bei der Eröffnung...

Die Neger „Ausschreit“ meldet aus Moskau...

Die Volkspartei zu Brüning und Hitler.

Erklärungen des neuen Parteivorstehenden Dingeldey.

Der neue Parteiführer der D. V. P., Reichstagsabgeordneter Dingeldey...

Die Erklärung des neuen Parteivorstehenden Dingeldey...

Die Erklärung des neuen Parteivorstehenden Dingeldey...

Die Erklärung des neuen Parteivorstehenden Dingeldey...

Zur nationalsozialistischen Bewegung.

Erklärte Dingeldey, es gäbe nichts Fälschendes...

Die Methode der Zurückweisung dieser Bewegung...

Die Deutsche Volkspartei lehne es nicht für alle Zeiten...

Die Erklärung des neuen Parteivorstehenden Dingeldey...

Die Erklärung des neuen Parteivorstehenden Dingeldey...

Die Erklärung des neuen Parteivorstehenden Dingeldey...

Zwei Entschleunigungen

wurden einstimmig angenommen. In der ersten wird energischer Schutz...

Der neue Mann in Oesterreich.



Der bisherige Landeshauptmann von Vorarlberg...

England in Sorgen.

Zwischen England und Kanada ist über Zollvereinfachungsfragen...

Die englische Regierung hat in Moskau einen Protest...

Der Londoner Daily Telegraph schreibt, die englischen Liberalen...

Musikleben in Halle.

Konzert in der Ulrichskirche.

Zum besten ehemaliger Marineangehöriger veranstaltete die Halle...

Die Chorvereinigung musizierte unter ungenannter Leitung...

Umwig Wöllner trägt vor.

Am Sonntagabend fand er wieder auf der Bühne des Thalia-Saales...

Lautsprecheranlagen für Kirchen.

Vorführungen im Gemeindehaus Ulrich-Str. Es ist bekannt...

Lieber- und Operabend von Schülern Fritz Grusellis.

Dieser Abend, der kürzlich im gut besetzten Saale...

wissen seinen Stand erreicht hat, der dasjenige...

Evangelische und katholische Kirche mit ihren...

Die Firma Siemens & Halske will nun ihre Erfahrungen...

Die Weibertreue der Romanistik. Einer der führenden...

Im Rahmen dieser Unterredungen wurde im Gemeindefaust...

Die Weibertreue der Romanistik. Einer der führenden...

# Betrug und Unterschlagungen.

**Beuntretete Bagdeler.**  
Der aus Köln kommende Direktor Will Stedel ist wegen Betruges in Würzburg verhaftet worden. Stedel gründete im April 1929 die Rheinische Schmelzbaugewerkschaft in Köln und im Juli 1929 eine Zweigabteilung in Würzburg, als deren Direktor er sich ausgab. Von den Mitgliedern der Gewerkschaft wurden zur Erbauung von Eisenheimen etwa 90 000 Mark Bagdeler eingesetzt. Zur Bauausführung kamen nur zwei Häuser, die jedoch hart belästigt sind. Weitere angefangene Bauten mußten mangels Bagdeler wieder eingestellt werden. Einen großen Teil des eingesetzten Gewerkschaftsgeldes hat Stedel für sich gebraucht. Stedel wurde vom Amtsgericht in Untersuchungshaft genommen.

## Ebenso raffiniert wie fresh. Zwei Felsmardenerinnen.

In den Mittagsstunden wurden zwei Felsmardenerinnen in Frankfurt a. M. durch zwei internationale Gaunerinnen innerhalb einer Stunde um zwei Pelzmäntel im Werte von 9000 und 3000 Mark betrogen. Die beiden hochlegant gekleideten Damen betrauten während der ruhigen Mittagsstunde das Geschäft und forderten die Vorlage wertvoller Pelze. Die größere der Fremden probierte einige Mäntel an, erklärte aber dann, daß sie sich am einmal Pelze ansehen wolle, um sich möglicherweise einen Pelz arbeiten zu lassen. Während nun die Verkäuferin den Raum verließ, um die Pelze zu holen, zog die eine den neuen Mantel an und ihren alten Mantel darüber. Darauf verschwanden beide unmerklich aus dem Geschäft.

Als die Verkäuferin nach einiger Zeit mit den Pelzen zurückkehrte, entdeckte sie den Diebstahl des Mantels. Sofort vorgenommene Nachforschungen blieben ohne Erfolg. Schon wenige Augenblicke nach diesem Diebstahl betrat das Paar ein dem ersten Diebstahl gegenüberliegendes Pelzgeschäft.

## Die amerikanische Armee bewirkt das Heer der Newporter Arbeitslosen.



Die lange Reihe Newporter Arbeitsloser, die sich vor der Feldküche eines amerikanischen Infanterieregiments anstellten, mochte sie frei gelassen werden. In Amerika ist eine staatlich organisierte soziale Fürsorge unbekannt. Die Arbeitslosen erhalten keine Unterbringung, sie sind auf die Wohlthätigkeit der Menschen und der einzelnen Behörden angewiesen.

## Frenzel erneut verurteilt.

Die Große Potsdamer Strafkammer verurteilte am Montagabend in der Berufungsverhandlung gegen den Unsozialer Frenzel das Urteil. Die Entscheidung der ersten Instanz, die Frenzel zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilte, wurde dahin abgeändert, daß der Angeklagte wegen Bluttatstände in Lateinzeit mit Verbrechen gegen

gestohlt und vollführte hier aufs haargenaue den gleichen Diebstahl. Während im ersten Fall ein Mantel im Werte von 9000 M. erbeutet wurde, erbeutete die Diebinnen hier nur einen Mantel im Werte von 3000 M. Die beiden Diebinnen sind etwa 30 und 25 Jahre alt. Es handelt sich jedenfalls um Ausländerinnen, die wahrscheinlich auch noch an anderen Plätzen den gleichen raffinierten Trick verüben werden.

## Ruhegehälter unterschlagen.

Als im Kölner Hauptbahnhof die Besätze für die Ruhegehaltsempfänger und Unterbildebene ausgezahlt werden sollten, stellte es sich heraus, daß der Zahlbeamte nicht zum Dienst erschienen war. Die Nachforschungen nach dem Verbleib des Beamten, eines jüngeren Betriebsassistenten, der seit Jahren zur Zurückbehaltung seiner Vorgesetzten mit diesem Posten betraut war, haben ergeben, daß er mit dem ihm anvertrauten Gelde in Höhe von 20 000 M. in einem Kraftwagen nach Düsseldorf gefahren ist. Man vermutet, daß er nach Holland geflüchtet ist.

## 200 000 M. Depotgelder fehlen.

Der Bankier Securinus hat sich im Polizeipräsidium Berlin mit der Anabe angeht, daß er 200 000 M. Depotgelder unterschlagen habe. Securinus wurde festgenommen. Die Bücher der in Zahlungsdienstleistungen befindlichen Bankhauses wurden beschlagnahmt.

## Raubmord auf einer Bahnstation.

In der vergangenen Nacht wurde auf einer Bahnstation der Angahung der Stationsbeamte von einem Unbekannten durch Waußschuß tot niedergeschlagen. Da die Geldbörsen sowie der Bestand der Stationskasse fehlen, nimmt man einen Raubmord an. Die Leichengerechtheit hat für Mitteltunnen, die zur Vergrößerung des Täters führen, eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt.

wesentlich gemein sei, daß die beiden Schweltern Hilde und Gertrud Frenzel, die in granzweidigen seien, die gleichartigen Beihilfungen herorgebracht hätten. Es stehe für das Gericht zweifellos fest, daß Gertrud Frenzel die Wahrheit gesagt habe, trotz ihres ephemerhaften Klagens. Das seien die wesentlichen Gründe für die Beurteilung des Angeklagten gewesen. Das Delikt der Raubtät wurde von der Berufungsinstanz im Gegensatz zum Schöffengericht nicht angenommen.

Das Gericht erließ dann in einem Beschluß erneut den Haftbefehl gegen den Angeklagten Frenzel. Hiergegen wurde von der Verteidigung sofort Beschwerde erhoben, die bereits am Dienstag früh beim Kammergericht instanzgemäß geltend gemacht werden wird.

## Der lebende Pelzfragen.



Ein Geschäftlich von der deutschen Gehelpfenterversicherung, die jetzt von der Deutschen Wanderversicherungsgesellschaft in Berlin veranfaßt wird. Eine Näherin mit ihrem Silberfuchs, den sie um ihren Hals trägt.

## „Do X“ im Unterseeboot.

Wie aus Vissabon gemeldet wird, ist das Flugschiff Do X in das Vissaboner Unterseeboot eingeschleppt worden, wo die durch den Brand verursachten Schäden nun beseitigt werden sollen. Die Dauer der Arbeiten wird auf 2-3 Wochen veranschlagt.

## Die „Ludwigshafen“ in Balboa eingedockt.

Die „Ludwigshafen“ ist nunmehr in Balboa eingedockt worden, nachdem der Brand vollständig gelöscht werden konnte. Bei dem Schandentwurf auf dem Schiff ist niemand verletzt worden. Nach sechsstündiger Tätigkeit war das Feuer gelöscht. Der englische Frachtdampfer „Denhorst“ hat die Fahrgäste, die das Schiff in Rettungsbooten verlassen hatten, an Bord genommen. Die Befahrung ist an Bord zurückgekehrt. Das Schiff hat seine Fahrt nach Balboa mit eigener Kraft fortgesetzt.

## Ein Flugzeug in eine Kindergruppe gestürzt.

Nach einer Meldung aus Edmonton (Kanada) ist ein Cessna in ein Flugzeug, das zu einem kurzen Übungsflug aufgestiegen war, aus geringer Höhe ab und fiel mitten in eine Gruppe spielender Kinder.

Hier Kinder wurden auf der Stelle getötet und vier andere lebensgefährlich verletzt. Der Führer und der Begleiter der Maschine kamen ohne Verletzungen davon.

## Ein Verachteter noch nach 3 Tagen am Leben.

Aus Galtrop - Rouxel (Saargebiet) wird gemeldet: Auf der Zehn „St. Peter 111“ war am Freitagmorgen ein Streifenpfeiler zu Bruch gegangen, wobei zwei Verletzte verunglückt worden waren. Am Sonntag ist es nun gelungen, mit einem der Verunglückten in Verbindung zu treten und ihm

nach ein höchst hübsche Speise anzuführen. Er ist unverletzt und guten Mutes. Die Aufkammerungsarbeiten werden noch mehrere Tage in Anspruch nehmen. Es besteht aber die begründete Hoffnung, daß sie zu einem glücklichen Ende geführt werden können. Weiter kann nicht damit gerechnet werden, daß der zweite Verunglückte noch am Leben ist.

## Kreuzer „Emden“ zur Auslandsreise ausgelassen.

Zum vierten Male hat Wilhelmshaven den Schnellkreuzer „Emden“ zur Auslandsreise verabschiedet. Aus diesmal waren die Reis und die Hafenanlagen mit einer großen Menschenmenge und den Abordnungen der Marinehauptstelle dicht besetzt. Im 10 Uhr teilte die „Emden“ in die dritte Hafen ein, wo als Vertreter des Chefs der Marineleitung der Chef der Nordsee-Station, Kommandant Tilleßen, der auf dem Kreuzer „Emden“ die offiziellen Abschiedsworte sprach.

Nachdem die Abmarschierung von Bord gegangen war, war die „Emden“ die Leine los und fuhr durch die Schleuse in die Jade, dem nächsten Hafen Bogen, zu, wo sie in den nächsten Tagen mit dem von Südamerika heimkehrenden Kreuzer „Karlshör“ aufammentreffen wird.

## Den Gläubiger erschossen.

Am Freitag wurde im Osten Münchens ein Kraftfahrer klutüberfahren und bewußtlos aufgefunden. Bald nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus verstarb er, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Die Leichenöffnung ergab, daß der Motorfahrler durch einen aus nächster Nähe abgegebenen Schuß ermordet worden ist. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß der Kraftfahrer, ein Viehhändler, von einem Vandur, der dem Viehhändler 750 M. schuldete, durch einen Schuß niedergeschlagen worden ist.

Der Täter floh dann mit seinem Kader quer über die Acker und bog sich wieder nach Hause. Nach langem Verlangen hat er die Tat eingestanden.

## Revolte in der Strafanstalt Tegel.

Gestern Abend kam es in der Tegel Strafanstalt in Berlin zu Krawallszenen. Inzoffen, die sich in Einzelhaft befinden, begannen plötzlich, wie auf Verabredung hin, zu lärmern. Sie trommelten gegen die Türen und zertrümmerten die Scheiben der Zellenfenster.

Die Beamten konnten die Ordnung bald wiederherstellen. Ueber die Ursachen der Meuterei gehen widersprechende Gerüchte um, so daß man das Ergebnis der noch in der Nacht vom 3. zum 4. in dieser eingeleiteten Untersuchungskommission abwarten muß.

Immer weise Jagne, „Ich möchte Ihnen mitteilen, daß wir schon über 12 Jahre die Zehnmalige Chlorodont benutzen. Noch nie hat sie uns enttäuscht! Wir hatten immer welche, kleine und einen angenehmen Geschmack im Mund, umsoher, da wir schon längere Zeit das Chlorodont-Wandwasser benutzen. Auch benutzt die ganze Familie nur Chlorodont-Zahnbürsten.“  
G. G. Gynob, Str...  
Wem verlangt nur die edle Chlorodont-Schokolade, Tablett 50 St. und 1 Stk. und welche leben Erfolg dafür gütlich. „Hortigepreisel!“

A. Hüsch & Co. A-G Halle



Aus der Heimat
Ergebnislose Lohnverhandlungen bei Mansfeld.

Esleben. Die am Montag zwischen der Belegschaft der Mansfeld K.G. und den Betriebsräten fortgesetzten Verhandlungen waren einer weiteren Senkung der Löhne im Kupferbergbau und Hüttenbetrieb führten noch zu keinem Ergebnis, da man sich über das Ausmaß der Lohnsenkung nicht einigen konnte.

38 Kraftfahrzeuge ohne Bremse.

Leipzig. Großen Eifer legte die Leipziger Polizei an den Tag, indem sie in den letzten Tagen die verkehrsgefährlichen Kraftfahrzeuge, namentlich aber Motorräder, auf ihre Eignung für den Verkehr prüfte.

Nebelfisgere Wegweiser

als Schutz vor Verirrungen im Schnee. Nordhausen. Die Schneedecke im Harz verändert das Landschaftsbild und erschwert dem Wanderer auch die Orientierung.

Studenten gegen Grimme.

Jena. Die Vertreterschaft von 1911 und der Altherrenbund nationaler Studenten an der Thüringer Landesuniversität gibt die Unterstützung beider Parteien.

Endlich die Erpresser gefaßt!

Drohung mit dem Koloradofäker. — Ein verbummelter Student und ein Landwirt.

Magdeburg. In den letzten vier Monaten hatten Erpresser Magdeburg und insbesondere das linke Ufer der Elbe bedrängt.

bers. Bonn und Berlin kennen genommen. Es sieht in dem Verhalten der städtischen Stadtkommission Grimme eine systematische Untergrabung des nationalen Bewusstseins.

leit den Polizeipalast und einen Teil der Umgebung in die Luft fliegen zu lassen. Man wollte

nehmen, und ebenso hätte man noch neue Pläne, nach denen täglich Übungen abgehalten würden.

In einem Freiraum oder Sonnendeck sollte, wie angekündigt war, wieder ein Plan zur Durchführung kommen.

Schulmachers Müller ist ein gebildeter Mann, dessen Material in die Hände mehrerer Erpresser auf der Maschinenbaustraße in Hannover, bis er verbummelte, Reinhardt entkam einer angenehmen Landwirtsfamilie.

Jahren insbesondere der Strahlenforschung erheblich vermehrt und macht jetzt nach Ertrag der im Winter 1928/29 eingegangenen Bäume weitere Fortschritte.

Kommunistenüberfall auf ein Hotel.

Chemnitz. Nach einer Mitteilung des Polizeiamtens Limbach haben nachts etwa 150 Kommunisten das Hotel Deutsches Haus, in dem die Nationalsozialisten ihre Hauptquartiere haben, planmäßig überfallen und sämtliche Fenster eingeschlagen.

Ein Angreifer erschossen.

Großweizbach. In der Nacht zum Sonntag ereignete sich im Aufbruch an das Wintervergnügen des Militärvereins ein blutiger Zwischenfall.

Die Biererei eines roten Stadtrats.

Saalfeld. Auf einem Verlangen, das hier im Hotel 'Schwarzer Adler' stattfand, bekam der sozialdemokratische Stadtrat

Massenbrandstiftungen eines jungen Mädchens.

Jellerfeld. Vor einigen Jahren entzündeten hier auffallend viele Brände, ohne das es gelang, sie anzufassen.

Der oberrheinische Kreis Deutschlands.

Sangerhausen. Nach den neuesten statistischen Feststellungen steigt der Kreis Sangerhausen mit einem Bestand von rund 965 000 Bürgern nicht nur an der Spitze des prähistorisch-folks

Gefängnisstrafe für einen Auwertungsschwindler.

Leipzig. In den letzten Monaten trat in Leipzig, Chemnitz und verschiedenen Orten des Erzgebirges der 23jährige Versicherungsvertreter Alfred Grubbe aus Leipzig auf und verübte eine Reihe von Schwindeltaten.

Geiten der Eingemeindung.

Sieffeld. In Großbörner und Wolme Wäldern in der Zeit vom 24. bis 29. November wurden ausgelegt, in die jeder Wahlberechtigter für vier oder gegen die Eingemeindung nach Sieffeld einzutreten sollte.

Aufruf zur Landespolitik.

Weimar. Landrat Dr. Nöhrig hat an die Vorstände der Dörfer des Landkreises Weimar folgendes Schreiben geschickt:

Der oberrheinische Kreis Deutschlands.

Sangerhausen. Nach den neuesten statistischen Feststellungen steigt der Kreis Sangerhausen mit einem Bestand von rund 965 000 Bürgern nicht nur an der Spitze des prähistorisch-folks

Das Erbe

Roman von A. von Logenhofen. Sieh da, die Pappeln! Königlich stolz — umgeben — sie hatten sich geneigt, um frei zu stehen und ungehört.

Die Tage fliehen mit dem Gleichmaß von Tropfen.

Um das Herrenhaus brannten goldgelbe Wälder. Der Boden war durch zu einem einzigen laubbedeckten Teppich geworden.

Er mußte nicht, ob sie es gehört hatte.

Das war einmal viel später. Da war er überglücklich, als er empfing. Den Blick über sich umschweifend. Welche Augen schimmernten — es waren die wachsenden Falten ihres Kleides gewesener.

Scheine gegriffen, die er gerade liegen hatte.

Sonabendabend. Der Uchener Gutshof ist blank und eine gefegte Halle. Jedes Ding hängt und liegt an seinem Platz.





**Stadttheater**  
Heute, Dienstag 20 bis 23.15 Uhr  
**Das Leben des Drest**  
Oper von Ernst Krenek  
Mittwoch, 20 bis 22.00 Uhr  
**Geschäft mit Amerika**  
Lustspiel v. Frank u. Hirschfeld

**WALHALLA**  
Mit stürmischem Beifall dankte in der gestrigen Premiere das begeisterte Publikum den Gästen vom Apollo-Theater Wien in der erfolgreichen Operette  
**Die Förster-Christel**  
Musik von Georg Jarno

**Die Wahl von Fräulein Halle**  
findet Donnerstag, den 4. Dezember von 20 Uhr bis 3 Uhr im  
**Modernen Theater**  
statt. Eintritt RM. 1.— und RM. 2.—  
Die schönste Frau erhält das Band der Stadt Halle, RM. 100.— in bar und eine Fahrkarte nach Berlin zum Reichstreffen der Schönheitsköniginnen, wo dann „Miss Germany“ - Fräulein Deutschland 1931 gewählt wird.  
Die Direktion des Modernen Theater, Reichszentrale für Schönheitswettbewerbe.

Freitag, den 5. Dezember 1930, abends 8 Uhr, Thaliasaal  
Auführung der  
**Bodeschule - Berlin**  
(Gymnastik, Rhythmik, Tanz)  
Einleitender Vortrag: Am Flügel: Dr. Bode  
Vorstellung vom Hallischen Ausschuss für Leibesübungen und dem Institut für Leibesübungen der Universität  
Karten zu RM. 1.50, 1.—, 0.50 in den Sportgeschäften H. Schnee Nachfolger und Bacher, im Verkehrsbüro Hotel Turm, bei H. Lorenz, Geisenstraße 34 und A. Det. Geisenstraße 29 sowie an der Abendkasse. Für Studierende im Institut für Leibesübungen.

**Café Freischütz**  
Hh. H. Hartung Kl. Ulrichstr. 28  
Täglich  
**Künstler-Konzert**  
Streng reelle, sichere Bedienung, von dem Besten dafür bürgt mein Name!  
Geöffnet täglich von 15-3 Uhr im Herbstschmuck.

**Saalschloß**  
Morgens Mittwoch 10 1/2 Uhr  
**Kaffeekonzert**  
Leitung Hans Cichmann - Eintritt frei!  
Donnerstag 4-Uhr-Tanz-Tee

**Bergschenke**  
Perle des Saaleales  
Jeden Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend nachmittags  
**KONZERT**  
Donnerstags mit Tenzelanlagen  
Eintritt frei!

**Kurhaus Bad Wittekind**  
Mittwoch, den 3. Dezember nachmittags 4 Uhr  
**Konzert**  
des hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Plitz  
Donnerstag, den 4. Dezember  
**Schlachtestes**  
Nachmittag und Abendkonzert

**Hallischer Lehrergesangsverein**  
Freitag, den 5. Dezember, 20 Uhr, in der Marktkirche  
**Konzert**  
Leitung: Professor Dr. Alfred Rahlwes  
Solisten: Konzertsängerin Toni Scholtz (Alt), Konzertmeister Arthur Bohndorf (Violine), Studententenor Oscar Rebling (Orgel).  
Vortragsfolge an den Anschlagsäulen.  
Karten bei H. Hothan.

**Größter Hörsaal der Universität (Melanchthonium)**  
Auslandsstud. d. Universität, 5 öff. Vorträge  
Herr Prof. Dr. Fischer (Gießen):  
**Amerikanische Kulturprobleme**  
Beginn 20.15 Uhr.  
Karten bei Hothan und an der Kasse. Studenten und Dozenten erhalten freien Eintritt.

**Liebe Kinder!**  
Sonnabend, den 6. Dezember, nachm. 2.15 Uhr  
Mittwoch, den 10. Dezember, nachm. 2.15 Uhr  
veranstalten wir unsere letzten großen  
**Märchen-Festvorstellungen**  
„Das Waldhaus“  
Ferner:  
„Die Wichtelmänner“  
Wir raten Euch wieder, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu besorgen, damit Ihr auch noch einen Platz bekommt, denn das letzte Mal mußten Große und Kleine in Scharen wieder nach Hause ziehen, weil auch nicht ein Platz mehr zu haben war.  
Vorverkauf täglich ab 3 Uhr an der Theaterkasse.  
Preise der Plätze von 40 Pfg. bis 1.— Mk.  
Erwachsene doppelte Preise.  
**C. T. am Riebeckplatz**

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater in Leipzig  
Mittw., 3. Dez., 19.30  
Cibula  
Altes Theater in Leipzig  
Mittw., 3. Dez., 19.30  
Cinabeth v. England  
Neues Operetten-Theater in Leipzig  
Mittw., 3. Dez., 20  
Die Zimmermanns  
Freibühne-Theater in Dessau  
Mittw., 3. Dez., 20  
Satz u. Zimmermann  
Stadt-Theater in Magdeburg  
Mittw., 3. Dez., 20  
Der Balasjo  
Nationaltheater in Weimern  
Mittw., 3. Dez., 16.30  
Der d. d. Hausliche freit.

**MüllersHotel Merseburg**  
Mittwoch  
**TANZ-ABEND**  
KEIN WEINZWANG  
KEINE ERHÖHTEN PREISE  
BIERE VOM FASS  
RIEBECK-BIER  
PILSNER URQUELL  
BAR  
Sonntag  
**UHR TANZTEE**  
KAPELLE  
BLACHMANN, LEIPZIG

Mo-  
derne **Kleider-Samte** Liste frei  
Samthaus Schmidt, Hannover 83.

**Butter-Krause**  
Delikate vollfette  
Emmentaler Schweizerkäse  
Pfd. 120 Pfg.  
Feine  
Molkerei-Butter  
reine Natur-Butter  
Pfd. 136 Pfg.  
Haushalt-Margarine  
Pfd. 45 Pfg.

**POSSNECKER ROSENBRÄU**  
ALLEINIGER AUSSCHANK  
FÜR HALLE-SAALE  
IM  
HOTEL UND RESTAURANT  
**PILSNER URQUELL**  
BARFÜSSERSTRASSE 20

**Ganz besondere Gelegenheit!**  
Besonderer Ilm Hände halber verkaufen wir an leicht entleerbare Räume:  
fabrikneue 10/50 PS ESSEN-Coach, Bauj. 30  
Normalpreis RM. 5.500.—, Vorkaufspreis RM. 4.500.—  
10/50 PS ESSEN-Luxus Limousine, Mod. 30  
Normalpreis RM. 6.500.—, Vorkaufspreis RM. 5.500.—  
6/30 PS WANDERER-Limousine, neuestes Mod.  
Normalpreis RM. 5.350.—, Vorkaufspreis RM. 4.900.—  
Erfahrene Interessenten wollen sich melden unter Nr. 42328 an die Expedition d. Ztg.

**Café Bauer** Eigentümer Paul Sichel  
Auf vielseitigen Wunsch meiner verehrten Gäste führe ich vom Mittwoch, dem 3. Dezember ab, „das von deutschen Brüdern gebrauchte“  
Spezialbräu für Diabetiker!  
Das Bier, um schlank zu bleiben!  
Das Bier höchster Vollendung aus der Ersten Aktienbrauerei in Eger (Böhmen), der alten deutschen Staufstadt unserer Stammesgenossen!  
**Anstich nachmittags 4 Uhr**

**Obstbaumschnitt** sucht noch Handb. in und außer dem Hause.  
G. Stride, Gärtner, Neutere, Zeitzfelder Friedhofstr. 41 & 111.  
**Gärtnereier** in und außer dem Hause.  
F. Salk, Neutere, Zeitzfelder Straße 16, I. f.

Vortrag:  
**„Das Gas im Dienste der hallischen Hausfrau“**  
Thaliasaal, am 2. Dezember 1930  
**ausverkauft!**  
Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft

**Koch's Kunstspiele**  
bringt das Neueste mit den Originälen  
**Dresdner Elite-Sängern**  
5 Curious-Symphonien und Stimmungsorgeln  
Hildegard Schröder  
Abgebaute Eintrittspreise!  
Im **Atrium** Halle  
Trikadorbetrieb bis 3 Uhr samst.

**Briefmarken**  
von Missionen usw. seit langen Jahren in der ganzen Welt gesammelt, garantiert nicht sortiert, daher mit großen Seitenheiten. Allerbeste Kapitalanlage: 1 plombiertes Original-Probe-Kilo (ca. 1000) bis 2000 Stück 21 Mk., 2 Kilo 30 Mk., 5 Kilo 50 Mk., 10 Kilo 100 Mk. Postcheck 5100  
Adam & Co., Köln 113, Sachsenring 58.

**Placierungswünsche**  
bei Aufgabe von Anzeigen berücksichtigen wir nach Möglichkeit, eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden, ebensowenig wie für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen. Abweichungen in der Placierungsrage und Erscheinungsweise entbinden deshalb nicht von der Zahlungspflicht.  
„Saale-Zeitung“  
Anzeigenverwaltung

**Handarbeiten**  
aller Art, Fußboven, Westen, Monogramme, Puppenanziehen u. dgl. tüchtig angefertigt in Privat. Marie An. geben der Adressen unter D 10006 an die Exp. d. Ztg.  
**Für Rollwägen**  
Wägen 10 Jahre, Knabe 12, mir liebevolle Pflege gef. Riemer monat. Vergütung wird gewährt. G.H. unter D 10092 an die Exp. d. Ztg. erb.

Befreite Hofbrau frei. Halle a. S. Straußenstr. 23, III  
**Umpel**  
35 u. 40 cm Durchmesser  
von 8 RR. an  
Rafel Gudebrand  
Halle a. S.  
Hauptplatz Str. 46/49.

Günstige Kaufgelegenheit für Vereine  
**Wer billig taufen will tauft Spielwaren bei SOBEL**  
Das Haus der vollstündlichen Preise  
Steinweg 45 — 6r. Ulrichstraße 37  
im Norden am Beltsch  
Ausschiffe Waren werden bis Weihnachten zurückgezollt.



Aus diesen Zusammenhängen heraus erklärt sich die wichtige Lage des lausnischen Stettens...

Die Genszmerbrücke dem Verkehr übergeben.

Nach wochenlangen umfangreichen Umbau- und Erneuerungsarbeiten, auf die wir nach zurückkommener werden, wurde gestern die Genszmerbrücke in ihrem Gesamtden dem Verkehr wieder übergeben.

Der einzige Ausweg?

In den Weinbergen erkrankte sich gestern ein älterer Schloffer, Arbeitslosigkeit und kümmerliche wirtschaftliche Verhältnisse trieben ihn in den Tod.

Ein über Berche.

In der Delitzscher Straße mußte die Polizei gestern nachmittags, als es schon dunkel war, einen kräftigen Arbeiter festnehmen...

Die Wetterlage.

Für Mittwoch: Bei stillen Winden teils wolfs. teils besser. Am frühen Morgen im Ort teilweise ganz leber. Temperatur im Lande nach Stuhl, in Dresdenhöhe 3 bis 5 Grad Frost.



Der kleine Zähler vermerkt den gefrigen, der große Zähler den heutigen Barometerstand.

Schleue Trotha.

Der Wasserlauf der Saale, am Unterlauf der Schleue Trotha gemessen, beträgt 3,80 Meter; die Saale ist um 26 Zentimeter gesunken.

Schilfrohwort im Südöstlichen Saale-Trotha. Bericht von der Schiff. Dampfbootstation...

Wölfe in der Löwenklucht.

Wölfe hat mit Ausnahme ganz kurzer Zeiten, in denen Esbären, und einmal auch nicht zur Freude der Anwohner — Esbären, vorübergehend in ihr Untergetragt...

Straße frei für die Feuerwehr.

Unser Ausfahrungen über die Einrichtungen der halleschen Feuerwehr, ihren Beschäftigungszustand und ihre finanzielle Dienstbereitschaft haben ein Echo gehabt, das so erntet ist, es verdient der Öffentlichkeit bekannt zu werden.

Die Organisation und Einrichtung der Feuerwehr wird überall anerkannt und man hat Verständnis dafür. Um so weniger versteht man den Mangel an Disziplin, den der hallesche Fahrverker zeigt, wenn die Feuerwehr erscheint.

Zwei Vorkänge, die sich in letzter Zeit in Halle abgepielt haben, geben Augenzeugen Veranlassung, sich an uns zu wenden, weil sie die Gefahr erkennen, die in der Nichtbeachtung der Feuerwehr liegt.

Ein Denzettel mit bösen Folgen.

Im Dunkel der Julius-Rühnstraße. — Hülferufe, die niemand hören wollte.

Am einen Freitagabend, dem 6. Juni, hatten sich der hiesige Schiffer Hermann Adam, mehrere Bekannte von ihm und der 50jährige Arbeiter Karl Witt in einer Gastwirtschaft der Berliner Straße getroffen...

Dort schlief er auf ihn, nachdem Witt ihn mit seinem anormalen Drang belästigt hätte. Witt schrie lautstark, und die zurückgewiesenen Fremden wurden durch den Schläger gestreckten Anwohner hörten wohl die Schläge und Schreie, aber sie kamen nicht zu Hilfe.

die Wagenkassale vornehmbar.

Trotzdem führen Autos und elektrische Bahnen, Gasflamme und elektrisches Licht, Gasflamme und elektrisches Licht, Gasflamme und elektrisches Licht...

Wenn diese beiden Fälle in irgendeiner anderen Großstadt vorgekommen wären, hätte es Strafmassnahmen gegeben. Hier hat man nichts von diesen Umständen gewußt.

Ein Denzettel mit bösen Folgen.

Im Dunkel der Julius-Rühnstraße. — Hülferufe, die niemand hören wollte.

Erst als der am Boden Liegende sich nicht mehr rührte und seinen Kopf mehr von sich gab, hörte Adam mit Schrecken an...

Bund Königin Luise und Not des deutschen Volkes.

Der Bund Königin Luise erfüllt sein Leitmotiv: „ich dien“. Seine Wirklichkeit steht unter dem Wort „Gott, Herrm. Franzos.“

Am so diesem Freitag noch mehr Mittel zu erhalten, beantragte der Bund am 3. Dezember im Reichstagsgebäude von 10 bis 18 Uhr einen Weibenschieberauf, bei dem wunde und kranke Dinge verkauft werden...

wird der Schupplapf der Wölfe sein.

Schöne Frauen werden sich in Händezügen geben, eine scharfe Konturrenz wird entstehen. Und das schönste Fräulein von Halle wird ausweichen.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember konnte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 4. Dezember feierte der Zementfabrikant Alfred Pfaußig sein 50jähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein.

Mehrjähriges Gesellschaftsbüchlein. Am 1. Dezember feierte die Frau. Wilm. Sander 9. u. 10. 1/2, für 40jähriges Jubiläum feiern.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.



Zinsabkommen zwischen Spartassen, Banken und Genossenschaften in Mitteldeutschland.

Auf Einladung des Spartassen- und Giroverbandes für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt...

einheitliche Zinspolitik in Mitteldeutschland ermöglicht, wenigstens inwiefern, als jetzt im Einlagenverkehr...

Das soll durch Festlegung eines Höchstzinses im Einlagenverkehr für dreifache Höhe erreicht werden...

Neue Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. Der Hauptauslass der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung...

Wahlsatzung der holländischen Hausfrau. Am heutigen Wochentag wurden...

Carl Kühner u. Co. in Leipzig schließt mit einem nicht untergeordneten Verfall...

Table with 4 columns: Stadt, Einwohnerzahl, Fläche, etc. for various locations.

Geneirung der Vereinigten Spiegel-fabrikanten...

Table with 4 columns: Stadt, Einwohnerzahl, Fläche, etc. for various locations.

Ämtliche Bekanntmachungen.

- 1. In das Handelsregister ist eingetragen worden unter: Abt. B 1004 Gehlmann u. Wittmann...

- B 1005 Föhrlich-Rattmannsdorfer Brauerei- u. Industrie-Gesellschaft...

- Am 12. November 1930 in § 4 entpfindend dem Protokoll abgeändert worden...

- Wittmoos, den 3. Dezember 1930, 10 Uhr, verleihere ich in Halle a. S. öffentlich meistbietend gegen Bar:

- Wittmoos, den 3. Dezember 1930, 10 Uhr, verleihere ich in Halle a. S. öffentlich meistbietend gegen Bar:

Oberförsterei Bölsfeld. Buchen-Austholz-Verkauf.

Am Freitag, den 19. Dezember, von 9 Uhr ab, werden im Hotel 'Brennerei'...

Verdingung!

- a) Schloßerbauarbeiten für 10 Mehrfamilienhäuser...

Kaninchen Futtermittel

Sie haben Kaninchen? Wir haben das Futter...

Die Leser nützen sich bei Einkäufen

und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen...



